

Alle Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. AT-39/2023

--	--

Beratungsfolge	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2023
Stadtverordnetenversammlung	27.03.2023

Antrag SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP: Prüfung der Rückführung des Eigenbetriebs Baubetriebshof in den Kernhaushalt

Antragstext

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie ein Konzept zur rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rückführung des Eigenbetriebs Baubetriebshof in den Kernhaushalt der Stadt Oestrich-Winkel aussehen könnte und das Ergebnis den Stadtverordneten zeitnah zur Beratung vorzulegen mit einer Einschätzung zu den damit verbundenen Vor- und Nachteilen.

Folgende Eckpunkte sollen dabei berücksichtigt werden:

- Zeitliche Perspektive der Wiedereingliederung rund um das Ausscheiden des technischen Betriebsleiters des Eigenbetriebs;
- Personalkostenreduzierung auf der Leitungsebene und durch Wegfall der Betriebsleitungen;
- Aufwandsreduzierung, u.a. durch effizienteres Auftragswesen, Auflösung der Betriebskommission, Entfall der Wirtschaftspläne mit allen damit verbundenen Aufwendungen und Kosten;
- Abbildung eines eigenen Produkts, mindestens Kostenträgers, im Kernhaushalt mit angemessenen Erläuterungen, die zukünftig anhand von Kennzahlen und Informationen die Maßnahmen und Planungen in diesem Bereich den Stadtverordneten transparent machen;

2. Der Magistrat wird ferner beauftragt zu prüfen, ob weitere Rückführungen von Eigenbetrieben in den Kernhaushalt der Stadt Oestrich-Winkel und/oder Zusammenführungen von bestehenden Eigenbetrieben unter finanziellen und organisatorischen Aspekten sinnvoll sind und den Stadtverordneten das Ergebnis der Prüfung ebenfalls zur weiteren Beratung vorzulegen

Begründung

Die Gründung der städtischen Eigenbetriebe geht zurück auf die Zeit der Kameralistik, um ein (vermeintlich?) effizienteres, wirtschaftlicheres und auch transparenteres Arbeiten von Teilbereichen der Verwaltung zu ermöglichen. Dieser Vorteil ist seit Einführung der Doppik zumindest in Teilen obsolet – mindestens mit Blick auf den Eigenbetrieb Baubetriebshof, bei dem aufgrund seines Aufgabengebiets der Transparenzanspruch

sowie fachliche Einflussmöglichkeit von Seiten der Stadtverordneten ohnehin überschaubar ist, der Mehraufwand aufgrund von Doppelstrukturen aber am evidentesten erscheint, zumal die Stadt selbst der einzige signifikante Auftraggeber des Eigenbetriebs ist, hier also eine gegenseitige Beschäftigung eines de facto gemeinsamen Rechnungskreislaufs erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen

Sind zu ermitteln.

Oestrich-Winkel, 06.03.2023

Vorsitzende aller Fraktionen